

Vorlage Nr. 101.17.1651

31. März 2015
1 von 2

ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG)

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Christof Nolda

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die KVG wird beauftragt, aufbauend auf die am 9. Dezember 2013 beschlossenen Ziele des Verkehrsentwicklungsplanes Stadt Kassel 2030 und der am 16. Juni 2014 beschlossenen Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Stadt Kassel das derzeitige ÖPNV-Liniennetz für Busse und Straßenbahnen in der Stadt Kassel zu reformieren. Das von der KVG erarbeitete reformierte Netz ist zu veröffentlichen und in einem von der KVG moderierten Beteiligungsprozess zu diskutieren. Die Ergebnisse der Beteiligung sind in der endgültigen Ausgestaltung zu berücksichtigen.

Zielsetzungen der Liniennetzreform sind unter Beibehaltung einer ausreichenden Verkehrsbedienung gemäß § 8 Absatz 3 Personenbeförderungsgesetz und der Anbindung an das Regionalnetz:

- Steigerung der Effizienz durch Anpassungen an die Nachfrage
- klarere Netzstruktur
- Verbesserung der Erlössituation
- Fahrgastpotenziale ausschöpfen
- Optimierung der Pünktlichkeit und der Zuverlässigkeit
- die Netzreform ist ein Baustein, um die wirtschaftlichen Belastungen, die durch die entfallene öffentliche Förderung der Fahrzeugbeschaffung entstehen, aufzufangen“

Begründung:

Nach 25 Jahren ist es an der Zeit für eine grundsätzliche Reformierung des Kasseler Liniennetzes. Kassel braucht ein leistungsfähiges nachhaltiges Nahverkehrssystem, das auch in Zukunft zu der dynamischen Entwicklung der Stadt Kassel passt und die begrenzten öffentlichen Mittel verantwortungsvoll und effizient einsetzt.

Das neu zu strukturierende Netz soll dort ein besseres Angebot schaffen, wo eine wachsende Nachfrage besteht und das Angebot dort anpassen, wo zu wenig nachgefragt wird. 2 von 2

Bürgerdialog und Öffentlichkeitsarbeit

Für den Bürgerdialog und die Öffentlichkeitsarbeit sollen Liniennetzvarianten aufbereitet werden.

Im weiteren Projektverlauf werden Ortsbeiräte sowie relevante Ämter, Behörden und Institutionen beteiligt. Vor einer Realisierung des neuen Netzes wird ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (STVV) mit vorgelagerter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) angestrebt.

Voraussichtlicher Zeitplan

Unter Berücksichtigung des Bürgerdialogs, der Öffentlichkeitsarbeit und der planerischen, operativen Vorarbeiten sowie möglicher Infrastrukturanpassungen ergibt sich ein voraussichtlicher Starttermin für das reformierte Liniennetz im Frühsommer 2017.

- bis Mai 2015: Beschluss STVV ÖPNV Liniennetzreform
–> Auftrag an die KVG
- bis September 2015: Öffentlichkeitsarbeit durch KVG (Bürgerdialog, Internettool, etc.)
- bis März 2016: Planerische Berücksichtigung der Eingaben aus der Öffentlichkeitsarbeit
→ abschließende Bearbeitung des Netzentwurfs
- ab April 2016: TÖB-Beteiligung und Einleitung der Beschlussfassung zum Liniennetz inkl. evtl. Infrastrukturanpassungen
- Oktober 2016: Beschluss STVV zur Umsetzung des neuen Liniennetzes
- April - Juni 2017: Start neues Liniennetz

Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung am 23. März 2015 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister